

# WU (Wirtschaftsuniversität Wien), Wien

Rechnungsabschluss  
zum 31. Dezember 2017

## Bilanz zum 31. Dezember 2017

## A k t i v a

## P a s s i v a

	31.12.2017	31.12.2016		31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR		EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	453.531,33	742.939,47	1. Universitätskapital	8.380.855,23	8.380.855,23
II. Sachanlagen			2. Rücklagen	67.800.000,00	66.000.000,00
1. Grundstücke einschliesslich der Bauten auf fremdem Grund davon Grundwert: EUR 3.545.940,00 (Vorjahr: EUR 3.545.940,00) davon Gebäudewert: EUR 24.299.558,64 (Vorjahr: EUR 24.855.998,83)	27.845.498,64	28.401.938,83	3. Bilanzgewinn	677.910,60	637.837,10
2. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	5.113.925,14	4.938.149,31	davon Gewinnvortrag: EUR 637.837,10 (Vorjahr: EUR 563.898,21)		
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.506.935,16	9.580.938,54			
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	131.867,75			
III. Finanzanlagen	40.466.358,94	43.052.894,43	<b>B. Investitionszuschüsse</b>	76.858.765,83	75.018.692,33
1. Beteiligungen	95.346.617,47	71.483.449,19			
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	259.690,34	1.148.285,82			
	95.606.307,81	72.631.735,01	<b>C. Rückstellungen</b>		
			1. Rückstellungen für Abfertigungen	4.594.571,10	4.221.816,41
	136.526.198,08	116.427.568,91	2. Sonstige Rückstellungen	15.580.549,41	16.743.811,20
<b>B. Umlaufvermögen</b>				20.175.120,51	20.965.627,61
I. Vorräte			<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Betriebsmittel	49.667,71	26.703,89	1. Erhaltene Anzahlungen	28.416.483,07	23.928.310,39
2. Noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter	20.967.812,60	17.714.252,19	davon von den Vorräten absetzbar: EUR 20.748.890,22 (Vorjahr: EUR 17.548.046,65)		
3. Geleistete Anzahlungen	21.303,04	30.083,43	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.076.795,59	4.655.517,93
	21.038.783,35	17.771.039,51	3. Verbindlichkeiten gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	138.387,00	524.996,97
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			4. Sonstige Verbindlichkeiten	6.599.347,71	5.414.369,66
1. Forderungen aus Leistungen	2.335.692,20	2.235.329,98		38.231.013,37	34.523.194,95
2. Forderungen gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	11.905,49	12.497,02	<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	744.633,04	838.684,53		10.824.233,69	11.270.343,09
	3.092.230,73	3.086.511,53			
III. Wertpapiere	0,00	7.196,35			
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	90.584.549,50	88.522.795,52			
	114.715.563,58	109.387.542,91			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	1.277.695,24	1.313.273,58			
	252.519.456,90	227.128.385,40		252.519.456,90	227.128.385,40

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2017

	2017	2016
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		
a) Erlöse auf Grund von Globalbudgetzuweisungen des Bundes	100.068.149,71	99.737.183,62
b) Erlöse aus Studienbeiträgen	2.815.209,69	2.762.202,98
c) Erlöse aus Studienbeitragsersätzen	14.771.225,20	14.798.660,20
d) Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen	10.601.768,18	10.307.649,71
e) Erlöse gemäß § 27 UG	7.495.046,43	8.933.766,45
f) Kostenersätze gemäß § 26 UG	2.384.787,94	2.059.008,48
g) Sonstige Erlöse und andere Kostenersätze	6.573.068,33	6.796.100,69
davon sonstige Erlöse von Bundesministerien	EUR 558.072,45	144.709.255,48
	(Vorjahr: EUR 517.405,62)	145.394.572,13
2. Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter	3.253.560,41	1.846.062,19
3. Aktivierte Eigenleistungen	92,27	623,61
4. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	5.112,76	8.411,53
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	781.085,98	172.417,14
c) übrige	2.991.642,97	5.269.715,07
davon aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	EUR 2.779.872,20	3.777.841,71
	(Vorjahr: EUR 4.966.324,44)	5.450.543,74
5. Aufwendungen für sonstige bezogene Leistungen		
a) Aufwendungen für Sachmittel	-29.765,61	-28.633,40
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-592.530,77	-523.637,22
	-622.296,38	-552.270,62
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-71.927.494,32	-71.305.052,66
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte	EUR 14.151.551,95	(Vorjahr: EUR 14.413.893,68)
b) Aufwendungen für externe Lehre	-3.239.566,15	-3.650.938,54
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen	-1.376.656,11	-1.934.487,29
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte	EUR 41.072,94	(Vorjahr: EUR 0,00)
d) Aufwendungen für Altersversorgung	-2.067.774,55	-1.967.659,76
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte	EUR 74.650,90	(Vorjahr: EUR 0,00)
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-17.072.601,71	-16.971.127,88
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte	EUR 3.339.748,46	(Vorjahr: EUR 3.654.202,64)
f) sonstige Sozialaufwendungen	-545.490,89	-519.894,73
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte	EUR 770,00	(Vorjahr: EUR 1.210,00)
	-96.229.583,73	-96.349.160,86
7. Abschreibungen	-8.246.800,07	-9.840.562,34
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 14 fallen	-458.521,36	-431.430,98
b) übrige	-44.386.002,01	-42.343.827,50
	-44.844.523,37	-42.775.258,48
<b>9. Zwischensumme aus Z 1 bis 8</b>	<b>1.797.546,32</b>	<b>3.174.549,37</b>
10. Erträge aus Finanzmitteln und Beteiligungen	129.348,82	936.760,63
a) davon aus Zuschreibungen	EUR 0,00	(Vorjahr: EUR 5.361,68)
11. Aufwendungen aus Finanzmitteln und aus Beteiligungen	-4.041,74	-2.304,69
a) davon Abschreibungen	EUR 1.361,88	(Vorjahr: EUR 361,65)
<b>12. Zwischensumme aus Z 10 bis 11 (Finanzerfolg)</b>	<b>125.307,08</b>	<b>934.455,94</b>
<b>13. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 9 und Z 12)</b>	<b>1.922.853,40</b>	<b>4.109.005,31</b>
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-82.779,90	-135.066,42
<b>15. Jahresüberschuss</b>	<b>1.840.073,50</b>	<b>3.973.938,89</b>
16. Zuweisung zu Rücklagen	-1.800.000,00	-3.900.000,00
17. Gewinnvortrag	637.837,10	563.898,21
<b>18. Bilanzgewinn</b>	<b>677.910,60</b>	<b>637.837,10</b>

## **WU (WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT WIEN), WIEN**

### **ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUM RECHNUNGSABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2017**

#### **A. ALLGEMEINE ANGABEN**

Der vorliegende Rechnungsabschluss zum 31. Dezember 2017 der WU (Wirtschaftsuniversität Wien) (nachfolgend „Universität“) wurde unter Beachtung der Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (nachfolgend „UG“), der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten in der geänderten Fassung vom 29. Jänner 2016 (nachfolgend „Univ.Rechnungsabschluss-VO“) sowie unter sinngemäßer Anwendung der Bestimmungen des ersten Abschnittes des Dritten Buches des Unternehmensgesetzbuches (nachfolgend „UGB“) in der geltenden Fassung aufgestellt.

#### **B. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**

##### **1. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Der Rechnungsabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Bilanzierung und Bewertung wurde den allgemein anerkannten Grundsätzen Rechnung getragen. Dabei wurden die im § 201 Abs. 2 UGB kodifizierten Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ebenso beachtet wie die Gliederungs- und Bewertungsvorschriften für die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung der §§ 195 bis 211 UGB sowie der §§ 1 bis 17 Univ.Rechnungsabschluss-VO. Bei den Hochschulraumstrukturmitteln hat es eine geänderte Buchungslogik gegeben, daher wurde eine neue Gliederung bei den Umsatzerlösen vorgenommen. Ein Vergleich der Vorjahreszahlen wird nachfolgend dargestellt. Auch im Personalaufwand erfolgte eine neue Gliederung von Konten. Auch hier wird ein Vergleich der Vorjahreszahlen dargestellt.

## **2. Immaterielle Vermögensgegenstände**

Die immateriellen Vermögensgegenstände betreffen EDV-Software sowie Nutzungsrechte und setzen sich aus den Buchwerten der Vorjahresbilanz sowie den Anlagenzugängen abzüglich der Anlagenabgänge zu Buchwerten und abzüglich der Abschreibungen des laufenden Jahres zusammen. Die Bewertung der ausschließlich entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer entsprechenden planmäßigen linearen Abschreibungen. Die Nutzungsdauer für EDV-Software wurde mit 3 Jahren, die Nutzungsdauer für die Nutzungsrechte wurde mit 20 Jahren festgelegt.

Für Zugänge während der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurde eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge während der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres eine halbe Jahresabschreibung angesetzt.

Geringwertige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden aus Gründen der Wirtschaftlichkeit des Rechnungswesens im Jahr 2017 in Höhe von TEUR 2 (Vorjahr: TEUR 8) voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zugang und Abgang dargestellt, wobei die Grenze für die Behandlung als geringwertiger Vermögensgegenstand mit EUR 5.000 (Vorjahr: EUR 5.000) festgelegt wurde.

## **3. Sachanlagen**

Die Sachanlagen setzen sich aus den Buchwerten der Vorjahresbilanz sowie den Anlagenzugängen abzüglich der Anlagenabgänge zu Buchwerten und abzüglich der Abschreibungen des laufenden Jahres zusammen. Im Posten „Sachanlagen“ sind Grundstücke (D5), Gebäude (D5) und Investitionen in Gebäude auf fremdem Grund, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger enthalten.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer entsprechenden planmäßigen linearen Abschreibungen.

Folgende Nutzungsdauern wurden festgelegt:

	Nutzungsdauer per 31.12.2017	Nutzungsdauer per 31.12.2016
Gebäude (D5)	40 Jahre	40 Jahre
Investitionen in fremde Gebäude	24-25 Jahre	24-25 Jahre
Hörsaal	10 Jahre	10 Jahre
Büromöbel	10 Jahre	10 Jahre
Hardware und Telekommunikationsanlagen	3 Jahre	3 Jahre
Sonstige Ausstattung	5 Jahre	5 Jahre

Für Zugänge während der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurde eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge während der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres eine halbe Jahresabschreibung angesetzt.

Die Bewertung von wissenschaftlicher Literatur und anderen wissenschaftlichen Datenträgern erfolgte unter Anwendung der Bestimmung des § 7 Abs. 2 Univ.Rechnungsabschluss-VO. Von der Möglichkeit der sinngemäßen Anwendung des § 209 Abs. 1 UGB wurde nicht Gebrauch gemacht.

Geringwertige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden aus Gründen der Wirtschaftlichkeit des Rechnungswesens im Jahr 2017 in Höhe von TEUR 1.577 (Vorjahr: TEUR 1.152) voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zugang und Abgang dargestellt, wobei die Grenze für die Behandlung als geringwertiger Vermögensgegenstand mit EUR 5.000 (Vorjahr: EUR 5.000) festgelegt wurde.

#### 4. Finanzanlagen

Unter den Finanzanlagen sind derzeit Beteiligungen und Wertpapiere des Anlagevermögens ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt unter Beachtung des Anschaffungskostenprinzips zu Marktpreisen am Stichtag. Im Geschäftsjahr wurden Zuschreibungen in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 5) und außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 0) vorgenommen.

Für den Neubau der Universität wurde im Jahr 2007 die Campus WU GmbH (vormals Projektgesellschaft Wirtschaftsuniversität Wien Neu GmbH), Wien, gegründet. Der Anteil der Universität am Stammkapital beträgt 49 %. Die Stammeinlage in Höhe von TEUR 17 wurde voll geleistet. Im Geschäftsjahr wurde ein Gesellschafterzuschuss in Höhe von TEUR 23.860 (Vorjahr: TEUR 24.199) an die Campus WU GmbH geleistet.

## **5. Vorräte**

Noch nicht abrechenbare Leistungen resultieren im Wesentlichen aus laufenden Forschungsprojekten im Sinne des § 27 UG und sind zu Herstellungskosten bewertet, wobei auch angemessene Gemeinkosten aktiviert wurden.

## **6. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten abzüglich Wertberichtigungen angesetzt.

## **7. Wertpapiere des Umlaufvermögens**

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens aus einem Nachlass von Dr. Maria Schaumayer wurden im Geschäftsjahr zur Gänze verkauft.

## **8. Forderungen gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**

Im Jahr 2017 wurde dieser Posten neu aufgenommen. Darin sind Forderungen gegenüber der Campus WU GmbH in Höhe von TEUR 12 (Vorjahr: TEUR 12) enthalten. Im Rechnungsabschluss des Vorjahres wurden diese Forderungen in den Forderungen aus Leistungen ausgewiesen. Insofern wurde die Vorjahresspalte in der Bilanz angepasst.

## **9. Guthaben bei Kreditinstituten**

Die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nominalwert ausgewiesen.

## **10. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten**

Dieser Posten umfasst im Kalenderjahr 2017 geleistete Vorauszahlungen (i.W. Internet, Miete, Energiebezüge sowie Abgrenzungen von Softwarewartungs- und Lizenzverträgen).

## **11. Eigenkapital**

Im Eigenkapital in Höhe von TEUR 76.859 (Vorjahr: TEUR 75.019) ist eine freie Rücklage in Höhe von TEUR 67.800 (Vorjahr: TEUR 66.000) enthalten. Die freien Rücklagen sind zur Abdeckung von Risiken aus Personalkostensteigerungen, aus Leistungs- und Zielvereinbarungen sowie für Innovationen und als strategische Reserve vorgesehen. Vom Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 1.840 (Vorjahr: TEUR 3.974) wurde ein Betrag von TEUR 1.800 (Vorjahr: TEUR 3.900) den Rücklagen zugewiesen und der Rest in Höhe von TEUR 40 (Vorjahr: TEUR 74) auf neue Rechnung vorgetragen.

## **12. Investitionszuschüsse**

Unter diesem Posten sind Zuschüsse in Höhe von TEUR 106.430 (Vorjahr: TEUR 85.351) des BMBWF vormals BMWFW zur Finanzierung der Erstausrüstung des Neubaus der Universität sowie zur Finanzierung der Beteiligung an der Campus WU GmbH und des Kuratoriums zur Teil-Finanzierung des D5 ausgewiesen.

## **13. Rückstellungen für Abfertigungen**

Rückstellungen für Abfertigungen wurden für verschiedene Beschäftigungsgruppen nach den anzuwendenden Bestimmungen des GehG, VBG, UniAbgG und AngG gebildet. Der Berechnung der Abfertigungsrückstellung für Dienstnehmer/innen, die dem Vertragsbedienstetengesetz unterliegen, wurde das im Jahr 2006 ergangene Urteil des Obersten Gerichtshofes zugrunde gelegt. Daher wurde für Vertragsbedienstete der Günstigkeitsvergleich nicht mehr angewendet.

Gemäß der AFRAC Stellungnahme zur Bewertung des Sozialkapitals vom Juni 2015 wurde eine versicherungsmathematische Vergleichsberechnung zum 31. Dezember 2015 durchgeführt. Aufgrund der dabei gewonnenen Erkenntnisse war ein Umstieg von einer finanz- auf eine versicherungsmathematische Berechnung nicht notwendig. Die Berechnung der Rückstellungen für Abfertigungen erfolgte nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes in Höhe von 1,62 % (Vorjahr: 1,6 %), einer Gehaltssteigerung von 1,5 % p.a. (Vorjahr: 1,5 %) und unter Beachtung des frühestmöglichen Pensionseintrittsalters nach der Pensionssicherungsreform 2003. Als Rechnungszinssatz wurde ein Stichtagszins gewählt. Die Erhöhung der Rückstellung beträgt TEUR 373 (Vorjahr: TEUR 1.042) und ist im Wesentlichen auf die Berücksichtigung einer Gehaltssteigerung zurückzuführen.



#### **14. Sonstige Rückstellungen**

Bei der Berechnung der sonstigen Rückstellungen ist entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten Rechnung getragen worden.

Gemäß der AFRAC Stellungnahme zur Bewertung des Sozialkapitals vom Juni 2015 wurde eine versicherungsmathematische Vergleichsberechnung zum 31. Dezember 2015 durchgeführt. Aufgrund der dabei gewonnenen Erkenntnisse war ein Umstieg von einer finanz- auf eine versicherungsmathematische Berechnung nicht notwendig.

Die Berechnung der Rückstellungen für Jubiläumsgelder erfolgte nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes in Höhe von 1,62 % (Vorjahr: 1,6 %), einer Gehaltssteigerung von 1,5 % p.a. (Vorjahr: 1,5 %) und unter Beachtung des frühestmöglichen Pensionseintrittsalters nach der Pensionssicherungsreform 2003. Es wurde ein Fluktuationsabschlag in Höhe von 40 % für Mitarbeiter, die am Bilanzstichtag weniger als 5 Jahre bei der Universität beschäftigt waren, berücksichtigt. Als Rechnungszinssatz wurde ein Stichtagszins gewählt. Die Erhöhung der Rückstellung beträgt TEUR 182 (Vorjahr: TEUR 484) und ist im Wesentlichen auf die Berücksichtigung einer Gehaltssteigerung zurückzuführen.

Im Jahr 2017 wurde eine Rückstellung für Überstunden für das allgemeine Verwaltungspersonal aus dem Kreis der Beamten, der Vertragsbediensteten und jenem der Angehörigen des Kollektivvertrags in Höhe von TEUR 264 (Vorjahr: TEUR 441) gebildet. Die übrigen langfristigen Rückstellungen (insbesondere für Freisemester und Personalkosten) wurden mit einem Zinssatz von 1,62 % (Vorjahr: 1,6 %) abgezinst.

#### **15. Forderung für Ertragsteuern**

Die Universität hat durch den Betrieb der Garage am neuen Campus sowie andere Vermietungen einen Betrieb gewerblicher Art begründet. Aufgrund von im Jahr 2017 geleisteten Körperschaftsteuervorauszahlungen in Höhe von TEUR 93 (Vorjahr: TEUR 93) ergibt sich zum 31. Dezember 2017 eine Forderung in Höhe von TEUR 35 (Vorjahr: TEUR 4).

## **16. Verbindlichkeiten**

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht mit ihrem Erfüllungsbetrag. Verbindlichkeiten in Währungen von Staaten, die nicht an der Europäischen Währungsunion teilnehmen, werden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem ungünstigeren Kurs zum Bilanzstichtag bewertet.

## **17. Verbindlichkeiten gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**

Darin sind Verbindlichkeiten gegenüber der Campus WU GmbH in Höhe von TEUR 138 (Vorjahr: TEUR 525) enthalten.

## **18. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten**

Dieser Posten umfasst im Wesentlichen die Abgrenzung des im Voraus erhaltenen Erhöhungsbetrages aufgrund des Schlichtungsverfahrens, Ertragsabgrenzungen für Universitätslehrgänge sowie Abgrenzungen von Mitteln für die Forschungs- und Frauenförderung.

**C. AUFGLIEDERUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DES JAHRESABSCHLUSSES**

**1. Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens**

Bezeichnung	Anschaffungs/Herstellungskosten				Stand am 31.12.2017	Kumulierte Wertberichtigung 1.1.2017	Abschreibung Zugang	Abschreibung Abgang	Zuschreibung	Kumulierte Wertberichtigung 31.12.2017	Buchwert 31.12.2017	Buchwert 31.12.2016
	Stand am 1.1.2017	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen								
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
1. Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	2.906.546,60	81.531,07	0,00	0,00	2.988.077,67	2.163.607,13	370.939,21	0,00	0,00	2.534.546,34	453.531,33	742.939,47
2. Geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	2.160,04	2.160,04	0,00	0,00	0,00	2.160,04	2.160,04	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>2.906.546,60</b>	<b>83.691,11</b>	<b>2.160,04</b>	<b>0,00</b>	<b>2.988.077,67</b>	<b>2.163.607,13</b>	<b>373.099,25</b>	<b>2.160,04</b>	<b>0,00</b>	<b>2.534.546,34</b>	<b>453.531,33</b>	<b>742.939,47</b>
<b>II. Sachanlagen</b>												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grund	29.752.533,04	25.617,93	0,00	115.217,75	29.893.368,72	1.350.594,21	697.275,87	0,00	0,00	2.047.870,08	27.845.498,64	28.401.938,83
2. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	9.253.946,61	1.760.584,00	1.329.906,02	0,00	9.684.624,59	4.315.797,30	1.584.808,17	1.329.906,02	0,00	4.570.699,45	5.113.925,14	4.938.149,31
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	35.812.177,61	1.923.482,35	0,00	16.650,00	37.752.309,96	26.231.239,07	4.014.135,73	0,00	0,00	30.245.374,80	7.506.935,16	9.580.938,54
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	131.867,75	0,00	0,00	(131.867,75)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	131.867,75
5. Geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	1.577.481,05	1.577.481,05	0,00	0,00	0,00	1.577.481,05	1.577.481,05	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>74.950.525,01</b>	<b>5.287.165,33</b>	<b>2.907.387,07</b>	<b>0,00</b>	<b>77.330.303,27</b>	<b>31.897.630,58</b>	<b>7.873.700,82</b>	<b>2.907.387,07</b>	<b>0,00</b>	<b>36.863.944,33</b>	<b>40.466.358,94</b>	<b>43.052.894,43</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>												
1. Beteiligungen	71.483.449,19	23.863.168,28	0,00	0,00	95.346.617,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	95.346.617,47	71.483.449,19
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.294.806,40	0,00	993.766,40	0,00	301.040,00	146.520,58	1.361,88	106.532,80	0,00	41.349,66	259.690,34	1.148.285,82
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>72.778.255,59</b>	<b>23.863.168,28</b>	<b>993.766,40</b>	<b>0,00</b>	<b>95.647.657,47</b>	<b>146.520,58</b>	<b>1.361,88</b>	<b>106.532,80</b>	<b>0,00</b>	<b>41.349,66</b>	<b>95.606.307,81</b>	<b>72.631.735,01</b>
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>150.635.327,20</b>	<b>29.234.024,72</b>	<b>3.903.313,51</b>	<b>0,00</b>	<b>175.966.038,41</b>	<b>34.207.758,29</b>	<b>8.248.161,95</b>	<b>3.016.079,91</b>	<b>0,00</b>	<b>39.439.840,33</b>	<b>136.526.198,08</b>	<b>116.427.568,91</b>

Im Posten "Wertpapiere des Anlagevermögens" sind Wertpapiere, für die Verfügungsbeschränkungen gegenüber Dritten bestehen, mit einem Buchwert in Höhe von EUR 259.690,34 enthalten.

## 2. Beteiligungen

Zusammensetzung und Entwicklung:

Campus WU GmbH, Wien	Anteil am Kapital	Buchwert der Beteiligung am 31.12.2017 EUR	Höhe des Ergebnisses des letzten Geschäftsjahres EUR	Höhe des Eigenkapitals EUR
2017	49,00%	95.343.117,47	31.340.970,74	396.498.481,53
2016	49,00%	71.483.449,19	30.809.311,52	413.363.125,16

Es wurde im Jahr 2017 eine neue Beteiligung an der CPD Center für Digital Production GmbH erworben.

CPD Center für Digital Production GmbH	Anteil am Kapital	Buchwert der Beteiligung am 31.12.2017 EUR	Höhe des Ergebnisses des letzten Geschäftsjahres EUR	Höhe des Eigenkapitals EUR
2017	10,00%	3.500,00	*	*

\* Steht noch nicht fest.

## 3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Angabe der Restlaufzeit von Forderungen (§ 11 Univ.Rechnungsabschluss-VO)

	mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	mit einer Restlaufzeit von einem bis zu fünf Jahren EUR	mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren EUR	31.12.2017 EUR
Forderungen aus Leistungen	2.335.692,20	0,00	0,00	2.335.692,20
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	11.905,49	0,00	0,00	11.905,49
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	737.966,54	6.666,50	0,00	744.633,04
Summe	3.085.564,23	6.666,50	0,00	3.092.230,73

	mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	mit einer Restlaufzeit von einem bis zu fünf Jahren EUR	mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren EUR	31.12.2016 EUR
Forderungen aus Leistungen	2.235.329,98	0,00	0,00	2.235.329,98
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	12.497,02	0,00	0,00	12.497,02
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	827.008,53	11.676,00	0,00	838.684,53
Summe	3.074.835,53	11.676,00	0,00	3.086.511,53

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind Erträge in Höhe von EUR 638.059,15 (Vorjahr: EUR 415.879,77) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

**4. Investitionszuschüsse**

	Stand 1.1.2017	Zugang/Umbuc- hung	Verbrauch	Stand 31.12.2017
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	403.613,76	0,00	119.212,85	284.400,91
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grund	6.510.955,70	282.022,40	209.649,86	6.583.328,24
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.969.658,77	(282.022,40)	2.451.009,49	4.236.626,88
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Beteiligungen	71.466.299,19	23.859.668,28	0,00	95.325.967,47
<b>Summe Investitionszuschuss 2017</b>	<b>85.350.527,42</b>	<b>23.859.668,28</b>	<b>2.779.872,20</b>	<b>106.430.323,50</b>

	Stand 1.1.2016	Zugang	Verbrauch	Stand 31.12.2016
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	616.223,46	0,00	212.609,70	403.613,76
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grund	6.434.016,25	286.589,44	209.649,99	6.510.955,70
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.159.459,64	85.864,54	4.275.665,41	6.969.658,77
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	282.022,40	0,00	282.022,40	0,00
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Beteiligungen	47.267.702,35	24.198.596,84	0,00	71.466.299,19
<b>Summe Investitionszuschuss 2016</b>	<b>65.759.424,10</b>	<b>24.571.050,82</b>	<b>4.979.947,50</b>	<b>85.350.527,42</b>

**5. Sonstige Rückstellungen**

Zusammensetzung und Entwicklung:

Zusammensetzung	1.1.2017 EUR	Verwendung EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	31.12.2017 EUR
Personalmrückstellungen					
1 Noch nicht konsumierte Urlaube	6.421.229,87	6.421.229,87	0,00	6.882.616,57	6.882.616,57
2 Jubiläumsgelder	4.878.950,26	0,00	0,00	181.962,92	5.060.913,18
3 Prüfungsschädigung	467.999,47	328.005,31	139.994,16	507.164,68	507.164,68
4 Behindertenausgleichstaxe	1.087.737,00	761.148,00	326.589,00	200.000,00	200.000,00
5 Überstunden, Zeitausgleich	446.898,04	-	183.191,34	-	263.706,70
Weitere Rückstellungen					
1 Executive Academy	962.845,99	962.845,99	0,00	860.545,67	860.545,67
2 Studienbeiträge Wintersemester 2012/2013	545.742,70	0,00	109.148,70	0,00	436.594,00
3 Sonstige	1.932.407,87	653.839,60	205.354,12	295.794,46	1.369.008,61
<b>Summe</b>	<b>16.743.811,20</b>	<b>9.127.068,77</b>	<b>964.277,32</b>	<b>8.928.084,30</b>	<b>15.580.549,41</b>

Die Veränderungen der Rückstellungen für noch nicht konsumierte Urlaube, Jubiläumsgelder und Überstunden, Zeitausgleich sind in Punkt 6. a) der Gewinn- und Verlustrechnung enthalten.

**6. Zusatzangaben zu Verbindlichkeiten**

Angabe der Restlaufzeit zu Verbindlichkeiten (§ 11 Univ.Rechnungsabschluss-VO):

Bezeichnung	mit einer Rest- laufzeit bis zu einem Jahr	mit einer Rest- laufzeit von einem bis zu fünf Jahren	mit einer Rest- laufzeit von mehr als fünf Jahren	31.12.2017 EUR
	EUR	EUR	EUR	
Erhaltene Anzahlungen	17.950.869,00	10.465.614,07	0,00	28.416.483,07
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.076.795,59	0,00	0,00	3.076.795,59
Verbindlichkeiten gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	138.387,00	0,00	0,00	138.387,00
Sonstige Verbindlichkeiten	6.321.884,65	16.317,56	261.145,50	6.599.347,71
<b>Summe</b>	<b>27.487.936,24</b>	<b>10.481.931,63</b>	<b>261.145,50</b>	<b>38.231.013,37</b>

Bezeichnung	mit einer Rest- laufzeit bis zu einem Jahr	mit einer Rest- laufzeit von einem bis zu fünf Jahren	mit einer Rest- laufzeit von mehr als fünf Jahren	31.12.2016 EUR
	EUR	EUR	EUR	
Erhaltene Anzahlungen	13.059.288,17	10.869.022,22	0,00	23.928.310,39
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.655.517,93	0,00	0,00	4.655.517,93
Verbindlichkeiten gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	524.996,97	0,00	0,00	524.996,97
Sonstige Verbindlichkeiten	5.092.557,23	22.650,93	299.161,50	5.414.369,66
<b>Summe</b>	<b>23.332.360,30</b>	<b>10.891.673,15</b>	<b>299.161,50</b>	<b>34.523.194,95</b>

Von den Aufwendungen, die in den "Sonstigen Verbindlichkeiten" enthalten sind, werden nach dem Abschlussstichtag EUR 4.564.789,23 (Vorjahr: EUR 5.049.898,71) zahlungswirksam.

Die erhaltenen Anzahlungen entfallen zur Gänze auf Forschungsprojekte im Auftrag Dritter.

## 7. Umgliederung von Konten bei den Umsatzerlösen

Im Geschäftsjahr erfolgte eine Änderung der Buchungslogik bei den Hochschulraumstrukturmitteln. In der GuV wurde der Ausweis in der Vorjahresspalte entsprechend der neuen Buchungslogik vorgenommen. Nachfolgend wird ein Vergleich der alten und neuen Gliederung der Vorjahresspalte dargestellt.

Bezeichnung	2016	2016
	EUR	EUR
Umsatzerlöse	Gliederung GuV aufgrund neuer Buchungslogik	Gliederung GuV aufgrund alter Buchungslogik
a) Erlöse auf Grund von Globalbudgetzuweisungen des Bundes	99.737.183,62	100.235.463,45
b) Erlöse aus Studienbeiträgen	2.762.202,98	2.762.202,98
c) Erlöse aus Studienbeitragsersatz	14.798.660,20	14.758.643,20
d) Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen	10.307.649,71	10.307.649,71
e) Erlöse gemäß § 27 UG	8.933.766,45	8.933.766,45
f) Kostenersätze gemäß § 26 UG	2.059.008,48	2.059.008,48
g) Sonstige Erlöse und andere Kostenersätze	6.796.100,69	6.337.837,86
davon sonstige Erlöse von Bundesministerien	EUR 517.405,62 (EUR 3.500,00)	
Summe	145.394.572,13	145.394.572,13

## 8. Umgliederung von Konten im Personalaufwand

Im Geschäftsjahr erfolgte eine Umgliederung von Konten im Personalaufwand. In der GuV wurde der Ausweis in der Vorjahresspalte entsprechend der neuen Gliederung vorgenommen. Nachfolgend wird ein Vergleich der alten und neuen Gliederung der Vorjahresspalte dargestellt.

Bezeichnung	2016	2016
	EUR	EUR
	neue Gliederung	alte Gliederung
Löhne und Gehälter	71.305.052,66	71.643.649,23
Aufwendungen für externe Lehre	3.650.938,54	3.650.938,54
Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen	1.934.487,29	1.934.487,29
Aufwendungen für Altersversorgung	1.967.659,76	1.894.314,42
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	16.971.127,88	17.044.473,22
sonstige Sozialaufwendungen	519.894,73	181.298,16
Summe	96.349.160,86	96.349.160,86

## 9. Aufgliederung der übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen

Bezeichnung	2017	2016
	EUR	EUR
Miete Gebäude	11.026.526,68	11.060.105,49
Sonstige Instandhaltung und Reinigung durch Dritte	6.754.670,49	6.398.595,57
Leihpersonal, Werkverträge, Fremdleistungen	4.280.308,78	4.165.161,77
Verbrauch von Energie	1.730.177,00	1.881.485,34
Reiseaufwendungen und Spesen	2.668.178,68	2.579.731,06
Betriebskosten Gebäude	2.107.910,17	2.375.781,89
Sonstige Miet-, Leasing-, Lizenzgebühren	2.657.410,34	2.199.046,73
Stipendien, Aus- und Fortbildung sowie ähnliche Förderungen	1.997.497,84	1.596.495,83
Instandhaltung von Gebäuden	355.938,97	440.933,31
Nachrichtenaufwand (Porto, Telefon, Internet, Telefax etc.)	555.175,36	569.599,62
Übrige	10.252.207,70	9.076.890,89
Summe	44.386.002,01	42.343.827,50

## 9. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen beträgt für das Jahr 2018 TEUR 42.522 (Vorjahr: TEUR 42.403) und für die kommenden fünf Jahre TEUR 214.612 (Vorjahr: TEUR 215.301) und setzt sich im Wesentlichen aus Mieten sowie Zuschüssen und Erhaltungsbeiträgen aufgrund des Neubaus der Universität zusammen.

## D. SONSTIGE ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN

### 1. Organe und Dienstnehmer

Im Kalenderjahr 2017 wurde für die Tätigkeit der Mitglieder des Rektorates EUR 760.307,84 gewährt, davon fallen EUR 688.234,58 auf Gehaltszahlungen einschließlich Sonderzahlungen und Leistungsprämien und der Rest auf Pensionsvorsorgen, Versicherungsprämien und pauschalierte Auslagenersätze (Vorjahr: Gesamt EUR 747.731,38).

Für die Tätigkeit der Mitglieder des Universitätsrates wurden insgesamt EUR 0,-- gewährt (Vorjahr: Gesamt EUR 0,--). Im April 2013 wurde vom neu konstituierten Universitätsrat der Verzicht auf eine Vergütung einstimmig beschlossen.

### 2. Durchschnittliche Anzahl der universitären Mitarbeiter/innen während des Rechnungsjahres gemäß BidokVUni

	Weiblich		Männlich		Gesamt	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Vollzeitäquivalente						
Wissenschaftliches Personal gesamt	344	352	433	435	777	787
davon Professoren/innen	24	22	67	68	90	90
davon Assistenten/innen und sonstiges wissenschaftliches Personal	320	330	366	367	687	697
darunter Dozenten/innen	16	17	39	41	55	58
darunter Assoziierte Professor/inn/en	3	2	6	6	9	8
darunter Assistenzprofessor/inn/en	15	17	8	8	22	25
darunter über F&E-Projekte dritt-finanzierte Mitarbeiter/innen	60	54	67	67	127	121
Allgemeines Personal gesamt	401	399	183	173	584	572
Summe	745	751	616	608	1.361	1.359

### 3. Angaben zu § 11 Z 5 Univ.Rechnungsabschluss-VO

Jubiläumsstiftung der Wirtschaftsuniversität Wien, Privatstiftung	Höhe des Ergebnisses des letzten Geschäftsjahres EUR	Höhe des Stiftungsvermögens EUR
2016 *	6.570,38	3.866.052,28
2015	5.223,15	3.859.481,90

\* Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Rechnungsabschlusses noch nicht vor.



#### **4. Angaben zu § 11 Z 11 Univ.Rechnungsabschluss-VO**

Im Kalenderjahr 2017 hat die Universität Zuwendungen in Höhe von TEUR 338 (Vorjahr: TEUR 338) an zwei Vereine geleistet. Im Geschäftsjahr wurde ein Gesellschafterzuschuss in Höhe von TEUR 23.860 (Vorjahr: TEUR 24.199) an die Campus WU GmbH geleistet.

#### **5. Angaben zur Forschung im Auftrag Dritter und zu Lehrgängen**

Die mit 1. März 2017 in Kraft getretene Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft über einheitliche Standards für die Kosten- und Leistungsrechnung an Universitäten (KLRV) normiert in § 7 eine Zuordnung von Personalkosten zu bestimmten Personalkategorien. Eine Kosten- und Leistungsrechnung gemäß den Anforderungen dieser KLRV ist bis spätestens zum Ablauf des 31. Dezember 2019 an den Universitäten zu implementieren. Um jedoch schon früher Auswertungen über die in § 7 KLRV festgelegten Personalkategorien durchführen zu können, wurden die Personalrückstellungen erstmalig im Kalenderjahr 2017 nach den in § 7 KLRV festgelegten Personalkategorien unterteilt. Dadurch konnten die Personalrückstellungen 2017 erstmals auch auf die Segmente Kernbudget, § 26, § 27 und Executive Academy/Lehrgänge aufgeteilt werden. Da die Personalrückstellungen in den Vorjahren zur Gänze zentral im Segment Kernbudget abgebildet wurden, wurde es notwendig, sämtliche gebildeten Personalrückstellungen im Segment Kernbudget aufzulösen und in den zuvor dargestellten Segmenten neu zu dotieren. Dies bedingt einen einmaligen negativen Ergebniseffekt in den Segmenten § 27 und Executive Academy/Lehrgänge. Die jeweilige Auswirkung wird nachfolgend dargestellt.

Das Ergebnis aus § 26 UG beträgt für die Universität TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0).

Das Ergebnis aus § 27 UG beträgt TEUR -723 (Vorjahr: TEUR 239). Es ist mit TEUR -384 auf eine geänderte Buchungslogik im Bereich der Dotierung der Personalrückstellungen, mit TEUR -192 auf einen Gemeinkostenabschlag für Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten, mit TEUR -110 auf einen Verlust aus dem Abgang von Finanzanlagen und im untergeordneten Ausmaß auf die aufwandswirksame Verwendung von Restmitteln aus kleineren Projekten zurückzuführen. Wäre die zuvor beschriebene Aufteilung auf Segmente schon in Vorjahren angewandt worden, hätte die Veränderung der Personalrückstellungen im Kalenderjahr 2017 im Segment § 27 TEUR -31 betragen.

Den noch nicht abrechenbaren Leistungen aus Projekten gemäß § 27 UG in Höhe von TEUR 20.748 (Vorjahr: TEUR 17.548) stehen erhaltene Anzahlungen in Höhe von TEUR 28.377 (Vorjahr: TEUR 23.928) gegenüber. Der daraus resultierende Überhang der erhaltenen Anzahlungen über die noch nicht abrechenbaren Leistungen stellt die Finanzierung dieser Projekte sicher und gewährleistet somit die Deckung der Kosten. Die Lehrgänge erzielten Erlöse in Höhe von TEUR 8.803 (Vorjahr: TEUR 8.587). Der Aufwand für die Lehrgänge beträgt TEUR 8.627 (Vorjahr: TEUR 8.156). Die geänderte Buchungslogik im Bereich der Dotierung der Personalarückstellungen hat das Ergebnis mit TEUR -387 beeinflusst. Wäre die zuvor beschriebene Aufteilung auf Segmente schon in Vorjahren angewandt worden, hätte die Veränderung der Personalarückstellungen im Kalenderjahr 2017 im Segment Lehrgänge TEUR -64 betragen. Aus den Tätigkeiten gemäß §§ 26 und 27 UG sind für die Universität keine besonderen Risiken bekannt.

#### 6. Angaben zu Abfertigungen

Vom Abfertigungsaufwand des Jahres 2017 in Höhe von EUR 1.376.656,11 (Vorjahr: TEUR 1.934) entfallen EUR 813.906,23 (Vorjahr: TEUR 785) auf Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen. Die Veränderung der Rückstellung ist in Punkt 6. c) der Gewinn- und Verlustrechnung enthalten.

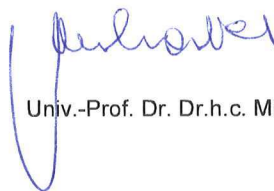
Wien, am 16. April 2018



Univ.-Prof. DI. Dr. Edeltraud Hanappi-Egger e.h.



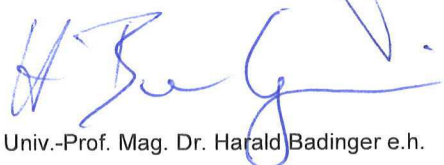
ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Edith Littich e.h.



Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c. Michael Lang e.h.



Univ.-Prof Mag. Dr. Stefan Pichler e.h.



Univ.-Prof. Mag. Dr. Harald Badinger e.h.

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK**

### **Bericht zum Rechnungsabschluss**

#### **Prüfungsurteil**

Wir haben den Rechnungsabschluss der

**WU (Wirtschaftsuniversität Wien), Wien,**

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2017, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Rechnungsabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2017 sowie der Ertragslage der Universität für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den Vorschriften des § 16 UG 2002 und der Univ. RechnungsabschlussVO.

#### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechnungsabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Universität unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### **Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter für den Rechnungsabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Rechnungsabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Rechnungsabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Universität zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Universität zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

### **Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechnungsabschlusses**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Rechnungsabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Rechnungsabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Universität abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.

- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Universität zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Rechnungsabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Universität von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Rechnungsabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Rechnungsabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wien, am 16. April 2018

Ernst & Young  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

  
Mag. Walter Krainz  
Wirtschaftsprüfer

  
Mag. Christoph Harreither  
Wirtschaftsprüfer

#### Die globale EY-Organisation im Überblick

EY ist einer der globalen Marktführer in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Transaktionsberatung und Managementberatung. Mit unserer Erfahrung, unserem Wissen und unseren Leistungen stärken wir weltweit das Vertrauen in die Wirtschaft und in die Finanzmärkte. Dafür sind wir bestens gerüstet: mit hervorragend ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dynamischen Teams, einer ausgeprägten Kundenorientierung und individuell zugeschnittenen Dienstleistungen. Unser Ziel ist es, die Funktionsweise wirtschaftlich relevanter Prozesse in unserer Welt zu verbessern - für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unsere Kunden sowie die Gesellschaft, in der wir leben. Dafür steht unser weltweiter Anspruch „Building a better working world“.

Die globale EY-Organisation besteht aus den Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig und haftet nicht für das Handeln und Unterlassen der jeweils anderen Mitgliedsunternehmen. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Kunden. Weitere Informationen finden Sie unter [www.ey.com](http://www.ey.com).

In Österreich ist EY an vier Standorten präsent. „EY“ und „wir“ beziehen sich in dieser Publikation auf alle österreichischen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited.

© 2018 Ernst & Young  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.  
All Rights Reserved.

[www.ey.com/at](http://www.ey.com/at)